

HEIKES BUCH EMPFEHLUNGEN

VON HEIKE WESTERMANN



Foto: Shutterstock.com/dien

von Marc Bekoff

FELDSTUDIEN AUF DER HUNDEWIESE

Original: „Canine Confidential – Why Dogs Do What They Do“, 2018
Kynos Verlag, 2018, ISBN 978-3954641673,
EUR 24,95, 296 Seiten, Hardcover



Ich dachte, Ethologie sei ein wenig verstaubt und eher langweilig. Dabei möchte ich eigentlich auch durch wissenschaftlich korrekte Fachliteratur unterhalten werden. Und genau diesen Gedanken hatte der Autor zum Glück auch. Er unterlegt fachliche Aussagen mit Geschichten, die ihm erzählt wurden. Wer tiefer einsteigen möchte, findet umfangreiche Quellenangaben und eine große Bibliografie am Ende des Buches. Die Aussagen des Buches stützen sich immer auf Forschungsergebnisse oder es wird klar gesagt, dass man etwas (noch) nicht weiß, wenn es keine Untersuchungen zu dieser These gibt. Ich forsche selten weiter in den Quellenangaben, hier bin ich aber an vielen Stellen neugierig geworden. So macht Lesen Spaß.

Zitat S. 24: „Ich gebe Scientist-Journalisten und Autor Fred Pearce absolut recht, wenn er schreibt: ‚Um die Welt zu verändern, müssen die Wissenschaftler zu Geschichtenerzählern werden!‘ Laien fällt es wesentlich leichter, sich auf Forschungsergebnisse einzulassen, wenn diese auf zugängliche Art und Weise präsentiert werden.“

Die Grundüberlegungen des Buches sind: Wer sind Hunde? Wie denken sie? Wie fühlen sie? Sie sind Individuen,

das wird an vielen Stellen hervorgehoben. Es ist nicht „der“ Hund, sondern „dieser“ Hund.

Welches Verständnis haben Hunde von uns Menschen?

Zitat S. 34: „Vielmehr glaube ich, dass wir lernen sollten, Hunde zu lesen und deren Perspektive einzunehmen, indem wir sie ganz genau beobachten. Wir kombinieren das, was uns die Wissenschaft zum Verhalten der Hunde sagt, mit dem, was wir Hunde in bestimmten Situationen tun sehen, und sehen uns das Ganze durch die Linse des gesunden Menschenverstandes an.“

Der Autor stellt die Grundsatzfrage, wie wir unser Wissen einsetzen können, um die Lebensqualität von Hunden zu steigern. Ein Hund ist ein Gefährte, der es verdient, ein möglichst schönes, glückliches Leben zu führen. Zitat S. 37: „Gewissermaßen handelt es sich bei diesem Buch auch um einen Leitfaden zur Freiheit: Verstehen wir, was es heißt, als Hund in einer von Menschen dominierten Welt zu leben, und dass beim Zusammenleben von Mensch und Hund beide Abstriche machen müssen, so sind wir bereits auf dem besten Weg zu größerer Freiheit für Zwei- und Vierbeiner.“

So steht die grundsätzliche Beobachtung des Hundes im Vordergrund, das geschieht oft auf der Hundewiese.

Zitat S. 31: „Hundewiesen sind ausgezeichnete Schauplätze für Studien kognitiver Ethologie – der Wissenschaft vom Verstand der Tiere – und Anthrozoologie, der Wissenschaft von der Mensch-Tier-Beziehung.“

Es werden verschiedene Verhaltensbereiche thematisiert.

Die Sinne werden unter die Lupe genommen, Spielverhalten analysiert. Spiel ist Freiheit, Spaß und Freude, und Hunde wollen

Spaß. Das Thema „Dominanz“ wird untersucht. Hier wird gesagt, dass der Alltagsbegriff wenig mit dem der Forscher zu tun hat. Interessant finde ich einige Überlegungen zum Thema „Gefühle und Herzensangelegenheiten“: Sind einige der Gefühle mit denen der Menschen vergleichbar, oder sind es Quasigefühle? Kommunizieren Hunde mit ihrer Rute oder drücken sie so ihre Gefühle aus?

Zum Schluss wird zusammenfassend ausgeführt, was Ethik in der Haustierhaltung ist, wie ein Zusammenleben aussehen kann und dass jeder etwas tun kann, um die Lage der Hunde zu verbessern. Die lebenslange Verpflichtung besteht, dem Hund das bestmögliche Leben zu bieten. Natürlich müssen da auch Kompromisse geschlossen werden.

Fazit: Zum Teil finde ich im Buch neue Gedanken zum Hund und zur Hundehaltung. Grundsätzlich ist es eine Beschreibung, wie Hunde eben sind und warum. Die Geschichten werden unterhaltsam und herzlich erzählt. Hunde sind individuelle Lebewesen mit Gefühlen, und wenn man mehr von ihnen weiß, kann ihr Leben schöner sein. Schritt für Schritt wird der Leser zum Hobbyethologen. Es wird ausgeführt, wie Beobachten und Beschreiben aussehen kann.

Autor: Marc Bekoff ist emeritierter Professor für Ökologie und Evolutionsbiologie an der Universität Colorado, USA. Hunde sind schon sein ganzes Leben lang sowohl privat als auch beruflich einer seiner besonderen Interessenschwerpunkte. Er hat über 30 Bücher und zahllose wissenschaftliche Artikel veröffentlicht und gilt als einer der Vordenker in der Forschung zum Hundeverhalten.

von Sandra Bruns und Lara Sophie Steinhoff

VORSICHT, GIFTIG!

Anti-Giftködertraining für Hunde

Kosmos Verlag, 2018, ISBN 978-3440153901, EUR 12,99, Kindle Edition, B07D9YMB4Y, EUR 8,99
128 Seiten, durchgehend farbig, Paperback



Ein großer, einleitender Teil des Buches behandelt nur die Vergiftung des Hundes und wie er sie sich zugezogen haben kann. Eine Tabelle gängiger Giftstoffe ist vorhanden, und es wird beschrieben, wie sich die Symptome zeigen. Sehr nützlich ist ein Schokoladerechner, mit dem man überschlagen kann, ob die aufgenommene Menge für den jeweiligen Hund problematisch werden wird. Dazu kommen noch Erste-Hilfe-Maßnahmen für den Zeitraum, bis man in der Tierarztpraxis angekommen ist. Das eigentliche Training wird auf drei Säulen aufgeteilt. Bei der ersten Säule geht es um Vorbeugung und Management. Ein Erfolg sollte verhindert werden, also der Hund sollte nichts Essbares aufnehmen.

Die zweite Säule ist das Basistraining. Hier wird kleinschrittig und möglichst fehlerarm trainiert. Ein Marker wird eingeführt

und das nötige Equipment besprochen. Es erfolgt ein Maulkorbtraining, ein Orientierungstraining und der Aufbau eines Blitzrückrufes. Dies alles wird Schritt für Schritt trainiert und es folgt noch jeweils eine durch Fotos unterstützte Zusammenfassung des Aufbaus.

Die dritte Säule ist das Training direkt am Futter. Dies beinhaltet ein „Lass es liegen“, „Zeig mir, was du gefunden hast“ und ein „Spuck es aus“ für den Notfall. Auch hier wird kleinschrittig und möglichst fehlerarm gearbeitet. Nach dem Schritt-für-Schritt-Aufbau werden die Ablenkungen gesteigert, nur ein Kriterium zurzeit wird erhöht. Wieder folgt die bebilderte Zusammenfassung des Aufbaus.

Fazit: Das Buch ist sehr schön aufgemacht, übersichtlich und verständlich. Die Zusammenfassungen in Wort und Bild finde ich klasse. Hier versteht auch ein Anfänger die Übungen und kann sie nacharbeiten. Das Buch gehört auf jeden Fall in die Hundebuchbibliothek.

Autorinnen: Dr. Lara Steinhoff hat sich als Tierärztin und Hundetrainerin auf Verhaltensmedizin spezialisiert. Das Zusammenspiel von körperlicher Gesundheit und Verhalten liegt ihr dabei sowohl bei ihrer Tätigkeit in der Kleintierpraxis als auch in der Hundeschule besonders am Herzen. Als Spezialistin im Bereich Jagdverhalten unterstützt sie Hundehalter beim Training ihrer vierbeinigen Hobbyjäger. Sie hält regelmäßig Vorträge und Seminare für Hundehalter, Hundetrainer und Tierärzte. Dr. Sandra Bruns hat sich als Hundetrainerin auf Verhaltensmedizin spezialisiert. Dazu ist sie Referentin und Buchautorin.

HEIKE WESTERMANN



... ist Diplom-Sozialarbeiterin aus dem Ruhrgebiet. Sie lebt seit 20 Jahren mit Hunden zusammen, zurzeit mit zwei Cavalier King Charles Spaniels. Ihre Leidenschaft ist das Clickertraining, fast jede Art von Hundesport und -beschäftigung, der Besuch

von vielen Seminaren unterschiedlicher Trainer und Trainerinnen und schon immer das Lesen. Vor einigen Jahren musste man die fortschrittlichen Hundebücher noch recht mühsam suchen. So entstand die Idee des „Hundebuch-Newsletters“, einer kostenlosen Internetzeitung, die Heike Westermann über zehn Jahre lang regelmäßig an einen großen Verteilerkreis verschickte.

Weitere Infos: www.cairn-energie.de